

Eidg. Berufsprüfung Hauswart/-in 2022
Prüfungsteil 4 Sport-, Aussen- und Grünanlagen

schriftlich **4.1**
60 Minuten

Dauer

Vorname/Name:

Nr.:

Berechnung: (erreichte Punkte/maximale Punkte x 5)+1 NUR GANZE UND HALBE NOTEN!	NOTE:
--	--------------

<i>Punktzahlen</i>	<i>max. P</i>	<i>err. P</i>
<i>Seite 1</i>	12	
<i>Seite 2</i>	12	
<i>Seite 3</i>	6	
<i>Seite 4</i>	10	
<i>Seite 5</i>	10	
<i>Seite 6</i>	8	
<i>Seite 7</i>	5	
<i>Seite 8</i>	5	
<i>Total</i>	68	

<i>Datum:</i>				
	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>	<i>Visum</i>	
<i>Experte 1</i>			<i>Büro</i>	
<i>Experte 2</i>			<i>PK</i>	

HINWEISE:

Prüfungsunterlagen

Die Prüfungsunterlagen bestehen aus den folgenden Teilen:

- Umschlag	1 Seite	Papierfarbe: grün
- Hinweise	1 Seite	Papierfarbe: rosa
- Ausgangslage	1 Seite	Papierfarbe: blau
- Aufgaben	3 Seiten	Papierfarbe: gelb
- Lösungsblätter	8 Seiten	Papierfarbe: weiss

Richtzeiten

Die Prüfungsdauer beträgt 60 Minuten

- Aufgabe 1	8 Minuten
- Aufgabe 2	8 Minuten
- Aufgabe 3	5 Minuten
- Aufgabe 4	8 Minuten
- Aufgabe 5	8 Minuten
- Aufgabe 6	9 Minuten
- Aufgabe 7	5 Minuten
- Aufgabe 8	4 Minuten

Bearbeitungszeit ca. 55 Minuten

Studium Ausgangslage ca. 5 Minuten

Aufgaben und Lösungen

Für das Erreichen der maximalen Punktzahl müssen Sie alle Aufgaben richtig lösen. Achtung: Falls Sie Antwortbeispiele, die in den Bearbeitungshinweisen zu den Aufgaben bereits erwähnt sind, in der Lösung wiederholen, erhalten Sie dafür keine Punkte. Diese Regelung gilt für die ganze Prüfung.

Versehen Sie Ihre Aufgaben- und Lösungsblätter dort, wo es vorgesehen ist, mit Ihrer Kandidatennummer und mit Ihrem Namen.

Hilfsmittel

Für die Prüfung dürfen die folgenden Hilfsmittel eingesetzt werden:

Schreibzeug, Taschenrechner, sämtliche Lehrmittel, Fachbücher und eigene Notizen.

Nicht erlaubt sind ausdrücklich die folgenden Hilfsmittel:

Hilfsmittel, die Ihnen die Kommunikation mit anderen Stellen ermöglichen oder ermöglichen könnten (z.B. Notebook, Handheld, PDA, Mobile, Funk, WLAN usw.) sowie schriftliche Prüfungen.

Verhalten während der Prüfung

Sie dürfen während der Prüfung nicht in Arbeiten anderer Kandidaten Einsicht nehmen oder Gespräche führen. Den Prüfungsraum verlassen darf in Absprache mit der Aufsicht gleichzeitig nur eine Person.

Sanktionen

Sollten Sie sich während der Prüfung nicht an die Regeln in Bezug auf die Hilfsmittel halten bzw. die Verhaltensregeln nicht einhalten, muss Sie die Aufsicht gemäss Prüfungsordnung von der weiteren Prüfungsteilnahme ausschliessen.

Ausgangslage:

Sie sind Hauswart/in in einem Alterswohnheim mit Seniorenresidenz in der Nordwestschweiz.

Sie pflegen die Grünanlagen im Aussen- und Innenbereich und sorgen für ein ansprechendes Erscheinungsbild.

Der Eingangsbereich im Freien muss saisonal mit blühenden Pflanzen gestaltet sein.

Die Hartbeläge im Aussenraum stammen aus verschiedenen Zeitepochen und befinden sich dementsprechend in unterschiedlichem Zustand.

Sie pflegen Rasengittersteinbeläge, welche als Parkplätze genutzt werden.

Die Gehwege sind grösstenteils asphaltiert oder mit Verbundsteinen belegt. Diese müssen zu jeder Jahreszeit begehbar sein.

Die Entwässerung erfolgt über eine eigene Retentionsanlage, welche einen andauernden Wasserstand aufweist.

Ein alter Baumbestand (Winter-Linden, *Tilia cordata*) umrahmt den Innenhof der Anlage.

Neben intensiven Rasenflächen (Hausrasen) ist eine Blumenwiese mit drei alten Hochstamm-Obstbäumen zu erhalten.

In der Anlage breiten sich invasive Neophyten aus.

Ökologische Ziele: Die Verwaltung legt grossen Wert auf eine naturnahe Pflege, geschlossene Kreisläufe und den sparsamen Einsatz von Ressourcen.

Aufgabe 1	8 Minuten	Max. P
<p>Eingangsbereich im Freien:</p> <p>Sie bepflanzen die Wechselflorrabatten mit saisonalen Pflanzen im September.</p> <p>a) Wählen Sie aus der Liste auf dem Lösungsblatt ein Sortiment von vier Wechselflorpflanzen für die Winterbepflanzung aus. (pro richtige Markierung 0.5 Punkte) Markieren Sie die entsprechenden Pflanzen auf dem Lösungsblatt.</p> <p>b) Welche vier Arbeitsschritte unternehmen Sie, um die Herbstbepflanzung in den Wechselflorrabatten vorzubereiten? (pro korrekten Arbeitsschritt in der richtigen Reihenfolge 1 Punkt)</p> <p>c) Ein Gefäss für Wechselflor wird angeschafft. Berechnen Sie die benötigten Mengen an Blähton und Erds substrat. (korrekter Rechnungsweg je 1 Punkt, richtiges Resultat je 1 Punkt)</p>		<p></p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p>
Aufgabe 2	8 Minuten	Max. P
<p>Innenbegrünung – Hydrokultur:</p> <p>Im Eingangsbereich wurden vor kurzer Zeit die bestehenden Pflanzen durch Birkenfeigen (<i>Ficus benjamina</i>) ersetzt.</p> <p>a) Ihnen fällt auf, dass diese seit einigen Wochen mehr und mehr Blätter verlieren. Die Temperatur des Raumes entspricht, nach Rücksprache mit einer Gärtnerin, einem idealen Wert. Erklären Sie drei weitere mögliche Ursachen, welche zum Blattfall der Pflanzen führen können. (3 Punkte)</p> <p>b) Bei der Recherche im Internet zur Pflege von Birkenfeigen (<i>Ficus benjamina</i>) stossen Sie auf Pflegetipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> - monatlicher Wechsel des Wassers, System durchspülen - vorbeugend Insektizid ins Wasser geben, damit sich Woll- und Schmierläuse nicht ausbreiten oder entwickeln können - zur Ernährung benötigten Hydrokulturpflanzen Nährstoffe in flüssiger Form <p>Beurteilen Sie, ob diese Tipps sinnvoll oder nicht sinnvoll sind und begründen Sie in jedem Fall ihre Antwort. (9 Punkte: 1 Punkt für die richtige Beurteilung und 2 Punkte für die richtige Begründung)</p>		<p>3</p> <p>9</p>
Aufgabe 3	5 Minuten	Max. P
<p>Versickerungsanlage/Retentionsanlage:</p> <p>a) Beschreiben Sie den Zweck einer Retentionsanlage. (2 Punkte)</p> <p>b) Nennen Sie 4 verschiedene, notwendige Pflege- oder Kontrollarbeiten einer Retentionsanlage. (4 Punkte)</p>		<p>2</p> <p>4</p>

Aufgabe 4	8 Minuten	Max. P
<p>Alter Baumbestand und Obstbäume:</p> <p>Die alten Winter-Linden im fahrzeugfreien Innenhof bereiten ihnen Sorgen, da nach starkem Wind immer wieder dürre Äste aus der Krone auf die Wege und Grünflächen fallen. Mit der Verwaltung besprechen Sie, ob der Bestand erhalten oder aus Sicherheitsgründen gefällt werden sollte.</p>		
a) Erläutern Sie zwei Vorteile oder Aufgaben, welche dieser alte Baumbestand erfüllt. (2 Punkte pro richtige Erläuterung)		4
b) Das anfallende Laub bringt erheblichen Arbeitsaufwand. Wählen Sie aus dem Lösungsblatt eine Variante für die Entsorgung des Laubes und begründen Sie ihre Wahl. (1 Punkt für die korrekte Wahl, 2 Punkte für die Begründung)		3
c) Im Winter sind an den Bäumen mehrere starke Äste abgebrochen und liegen nun auf Wegen und Grünflächen. Beschreiben Sie, was mit dem angefallenen Astmaterial getan werden kann, um den ökologischen Zielen der Verwaltung zu entsprechen. (3 Punkte)		3
Aufgabe 5	8 Minuten	Max. P
<p>Intensive Rasenflächen (Hausrasen) und Blumenwiese:</p>		
a) Nennen Sie vier verschiedene, notwendige Pflegearbeiten der intensiven Rasenflächen (Hausrasen). (2 Punkte)		2
b) Beschreiben Sie in vier verschiedenen Punkten, wie sich die Pflege der Blumenwiese von derjenigen von intensiven Rasenflächen unterscheidet. (4 Punkte)		4
c) Sie stellen fest, dass die Blumenwiese in den letzten Jahren immer weniger blühende Pflanzen hervorgebracht hat. Beschreiben Sie zwei Ursachen. (2 Punkte pro richtige Ursache)		4
Aufgabe 6	9 Minuten	Max. P
<p>Parkplätze mit Rasengittersteinbelag:</p> <p>Der Rasengittersteinbelag mit einer Fläche von 420 m² weist starke Unebenheiten auf. Er muss saniert werden. Die Verwaltung schlägt vor, diesen durch einen Asphaltbelag zu ersetzen.</p>		
a) Nennen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile dieses neuen Belags. (Jeder Vor- und Nachteil je 1 Punkt)		4
b) Das anfallende Oberflächenwasser muss korrekt entsorgt werden. Geben Sie zwei Möglichkeiten an. (1 Punkte pro richtige Möglichkeit).		2
c) In der Wettervorhersage werden für den nächsten Tag 30 mm Niederschlag angekündigt. Wie viele Liter Wasser werden vom Asphaltbelag abfliessen? (korrekter Rechnungsweg 1 Punkt, Resultat 1 Punkt)		2

Aufgabe 7	5 Minuten	<i>Max. P</i>
<p>Gehwege:</p> <p>Die Pflege der Gehwege in der Anlage benötigt Aufmerksamkeit.</p> <p>a) Auf was achten Sie bezüglich der Ausgangslage besonders? (2 Punkte)</p> <p>b) Die Verwaltung verbietet die Verwendung von Streusalz auf Wegen und Plätzen. Was spricht gegen den Einsatz von Streusalz als Auftaumittel. (2 Punkte)</p> <p>c) Welche Alternative bleibt Ihnen, um die Anlage im Winter offen zu halten? (1 Punkt).</p>		<p>2</p> <p>2</p> <p>1</p>
Aufgabe 8	4 Minuten	<i>Max. P</i>
<p>Invasive Neophyten:</p> <p>a) Beschreiben Sie, auf welche Weise Neophyten unsere einheimische Flora und Fauna schädigen. (3 Punkte)</p> <p>b) Nennen Sie vier invasive Neophyten, welche Sie aus ökologischen Gründen aus ihrer Anlage entfernen müssen. (0.5 Punkte für jede Korrekte Nennung)</p>		<p>3</p> <p>2</p>
Total		Punkte 68

Lösung Aufgabe 1 Eingangsbereich im Freien		Max. P	Err. P		
A: Auswahl Wechselflorsortiment		4			
Vergissmeinnicht	Zierspargel				
Fuchsie	Stiefmütterchen				
Alpenveilchen	Besenheide				
Gänseblümchen	Dahlie				
B: Arbeitsschritte		4			
C: Berechnung		4			
				Rechnungsweg: (Massangaben sind Innenmasse)	
Material	Liter				
Blähton als Drainagematerial Einfüllhöhe: 8 cm					
Erdsubstrat Einfüllhöhe: Ab Drainageschicht bis Oberkannte Gefäss					

12	
----	--

Lösung Aufgabe 2 Innenbegrünung Hydrokultur		Max. P	Err. P
A: Blattfall		3	
B: Pfllegetipps		9	
<i>Beurteilung</i>	<i>Begründung</i>		
Monatlicher Wechsel des Wassers			
<input type="radio"/> sinnvoll <input type="radio"/> nicht sinnvoll			
Vorbeugend Insektizid ins Wasser geben, damit sich Woll- Schmierläuse nicht ausbreiten oder entwickeln können			
<input type="radio"/> sinnvoll <input type="radio"/> nicht sinnvoll			
Zur Ernährung benötigen Hydrokulturpflanzen Nährstoffe in flüssiger Form			
<input type="radio"/> sinnvoll <input type="radio"/> nicht sinnvoll			

12	
----	--

Lösung Aufgabe 4 Alter Baumbestand und Obstbäume		Max. P	Err. P	
A: Vorteile oder Aufgaben		4		
B: Entsorgung Laub		3		
Nur eine Variante markieren				Begründung
• <i>Entsorgung über Hauskehricht</i>				
• <i>Grüngutsammlung der Gemeinde</i>				
• <i>Ablieferung an eine Biogasanlage</i>				
• <i>Laub im Wurzelbereich der Bäume liegen lassen</i>				
• <i>Einstreuen in halbschattige Staudenrabatten</i>				
C: Astmaterial		3		

10	
----	--

Lösung Aufgabe 5 Intensive Rasenflächen und Blumenwiesen	<i>Max. P</i>	<i>Err. P</i>
A: Pflegearbeiten intensive Rasenflächen (Hausrasen)		
	2	
B: Pflege Unterschiede		
	4	
C: Ursachen Blumenwiesen		
	4	

10	
----	--

Lösung Aufgabe 6 Parkplätze mit Rasengittersteinbelag	Max. P	Err. P
A: Vorteile und Nachteile Asphaltbelag		
<i>Vorteile</i>		
	2	
<i>Nachteile</i>		
	2	
B: Oberflächenwasser		
	2	
C: Niederschlagsmenge		
	2	

8	
---	--

Lösung Aufgabe 7 Gehwege	Max. P	Err. P
A: Besondere Beachtung 	2	
B: Streusalz einsetzen 	2	
C: Alternative 	1	

Evtl. Notizen:

5	
---	--

Lösung Aufgabe 8 Invasive Neophyten	Max. P	Err. P
A: Wirkung	3	
B: Invasive Neophyten nennen		
	2	

5	
---	--